

Gott ist der ...

Nicht mit Worten und mit Namen
ist sein Wesen zu verstehn:
Gott ist der, von dem wir kamen,
Gott ist der, zu dem wir gehn.

Nicht nur Bilder und Altäre,
wo die Beterscharen knien:
Alle Land und alle Meere
nennen und verkünden ihn.

Jedes Gras und jede Blume,
und der Mensch auf seine Art,
steht zum Zeichen und zum Ruhme
seiner ewigen Gegenwart.

Mitten unterm Licht der Sonne
und in der gerstirnten Nacht
fühl ich oft voll Weh und Wonne
seines Wesens Strom und Macht.

Und noch tiefer hingegeben
weiß ich in der Seele drin,
daß auch ich mit Leib und Leben
seines Daseins Zeuge bin.

Wenn die Worte erst verstummen,
ist die Wahrheit zu verstehn:
Gott ist der, von dem wir kommen,
Gott ist der, zu dem wir gehen.

Wilhelm Trunk